

12.12.1967

An den
Betriebsdirektor des
VEB Automobilwerk Eisenach,

59 Eisenach

Bei einer Aussprache des Fachausschusses Aufbauten mit dem Zentralinstitut für Gestaltung am 6.12.1967 in Berlin erfuhr ich, daß beabsichtigt war, den Wartburg 353 auf der VI. Deutschen Kunstausstellung in der Abteilung Industrielle Formgestaltung auszustellen. Das Automobilwerk wäre aus diesem Grunde angeschrieben worden, den Urheber der Formkonzeption namentlich anzugeben. Nach Meinung der angeschriebenen Dienststelle des Werkes könnten hierfür keine Namen genannt werden, da angeblich eine Kollektivleistung vorläge. Aus diesem Grunde wäre eine Beteiligung an der Ausstellung abgelehnt worden.

Hierzu möchte ich bemerken, daß es zu kritisieren ist, wenn Auskünfte erteilt werden, ohne sich über den wahren Sachverhalt zu orientieren und ohne die davon Betroffenen zu benachrichtigen.

Zur Information möchte ich klarstellen, daß mir die Gestaltung der Außenform des Typs 353 übertragen war und daß meine Entwürfe der Urkonzeption bereits alle entscheidenden Merkmale der dann ausgeführten Form enthalten. Die im Verlauf der Entwicklung eingeflossenen Änderungen, die hauptsächlich auf Anordnung übergeordneter Stellen eingeführt werden mußten, wurden ebenfalls nach meinen Entwürfen ausgeführt.

Selbstverständlich besteht eine wechselseitige Beeinflussung von Gestaltung und Konstruktion, und das Gesamtfahrzeug ist zweifellos eine Kollektivleistung. Die Form aber, um die es ja auf dieser Ausstellung ausschließlich geht, betrachte ich jedoch als meinen ureigensten schöpferischen Beitrag zu dieser Kollektivleistung. Es liegt mir wirklich absolut nicht, die eigene Leistung besonders herauszustreichen. Die oben geschilderten Maßnahmen jedoch muß ich als bewußte Negierung der von mir an diesem Objekt geleisteten Arbeit betrachten.

Das Fehlen des Fahrzeuges als Exponat auf der o.a. Ausstellung führte dazu, daß in der Presse Artikel erscheinen konnten, die die inzwischen international anerkannte gestalterische Leistung anderen zuerkennen. ("Form und Zweck", Heft 1/67, "Der neue Wartburg" und "Kraftfahrzeugtechnik", Heft 11/67, "Ausstellung, Funktion - Form - Qualität"). Ich beabsichtige, die Presse über den wahren Sachverhalt zu informieren.

Durch den Verzicht auf die Beteiligung an der VI. Deutschen Kunstausstellung hat das Werk die nicht wieder nachzuholende Gelegenheit verpaßt, das Erzeugnis und seinen geistigen Urheber vor einem sachkundigen Publikum bekanntzumachen, die durch das Exponat zum Ausdruck kommenden Auffassungen zu vertreten und damit dafür zu werben.

Hochachtungsvoll !

H. Fleischer